

Ästhetische Sofortlösung

Mit Vergnügen zur vollkeramischen Praxis

Unter den vollkeramischen Systemen ist das Cerec® eine anerkannte Möglichkeit, einen Zahn substanzschonend und langfristig zu erhalten. Weniger bekannt ist die Freude, die man als Zahnarzt an eigenen Konstruktionen mit dem Werkstoff Keramik am Computer gewinnen kann. Wir verwenden seit dem Jahre 2000 das Cerec®-System der Firma Sirona.

Autor: Dr. med. dent. Karsten Goepel, Elmshorn



Dr. med. dent.
Karsten Goepel

■ **Die behutsame Präparation des Zahnes**, die anders als bei den klassischen „Blackschen Regeln“ auf der Basis eines minimalinvasiven, adhäsiven Ansatzes konzipiert ist, erfreut den substanzschonend arbeitenden Zahnarzt.

„think ceramic!“

Sofort nach der Präparation kann der Zahn mit einer 3-D-Kamera in mehreren Positionen abfotografiert werden. Direkt am Behandlungsstuhl – für den Patienten sichtbar – kann leicht und sehr eindrucksvoll mit dem Computer ein virtueller, vollkeramischer Ersatz konstruiert werden. Hierbei bietet die neue Cerec® 3-D-Software die Möglichkeit, die Approximalkontakte sofort in Stärke und Ort zu bestimmen, die Okklusion einzustellen und gegebenenfalls noch, wenn gewünscht, Parafissuren und individuelle Randleisten zu modellieren. Von allen Seiten können Zahnarzt und Patient das zu erwartende Ergebnis im Vorfeld betrachten. Unsere Patienten zeigen sich sehr beeindruckt, wenn ich ihnen die ästhetische, zahnfarbene Cerec®-Lösung darstelle. Zumal ich während der Konstruktion erkläre, aus welchem Grund der Zahn speziell für ihn in dieser individuellen Art gestaltet wird.

Als Zahnarzt empfinde ich viel Freude an der eigenen Konstruktion der Keramik am Computer und bin gerne mein eigener „Architekt“ – mit modernsten Hilfsmitteln. Über Funk erhält die Schleifeinheit die Daten zum Schleifen des Keramikeilchens. Schon nach wenigen Minuten kann das zahnfarbene, vollkeramische Werkstück eingepasst werden. Dann folgt eine abschließende Politur, und der Patient kann schon nach kurzer Zeit mit seinem „neuen Zahn“ zufrieden essen und lachen. Das alles ist in einer einstündigen Sitzung machbar! Das klingt vielleicht etwas euphorisch, entspricht jedoch meiner

täglichen Erfahrung. Seitdem ich das Cerec® in meiner Praxis verwende, ist mein Mut zur privaten Leistung enorm belohnt worden: Meine Patienten sind zufrieden – und das wirkt sich bei mir in einem hohem Zufriedenheitsgrad und erneutem Spaß an meiner Arbeit aus. ◀◀



FAZIT

Für mich selbst kann ich nur feststellen, dass mich das Cerec® mehr als zufriedenstellt. Mein Praxis-konzept hin zu einer vollkeramischen Praxis liegt voll im Trend – davon bin ich überzeugt. Unsere Patienten wünschen eine substanzschonende, schmerzarme, dauerhafte und zu hundert Prozent biokompatible, vollästhetische Sofortlösung. Mit Hilfe der Cerec® 3-D-Technik können wir Ihnen dieses Verlangen erfüllen.



KONTAKT

Dr. med. dent. Karsten Goepel
Königstr.55
25335 Elmshorn
Tel.: 0 41 21/13 13
Fax: 0 41 21/2 57 63
E-Mail: dr-goepel@t-online.de
www.dr-goepel.de

Tipp

Im Rahmen der DGCZ (Deutschen Gesellschaft für computergestützte Zahnheilkunde: Bendestorfer Str. 5, 21244 Buchholz, Tel.: 0 41 81/3 97 73, E-Mail: sekretariat@dgcz.org) können Kurse belegt werden, die den Teilnehmern die Fähigkeiten zur Anwendung der Cerec-Technik und des sehr wichtigen Marketings in der täglichen Praxis eröffnen.